

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln
für die Beschaffung von Betriebsgeräten in
vier Küchen an Schulen für die dortige
Mittagstischversorgung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Kulturausschuss	05.07.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	11.07.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss für die Beschaffung von Betriebsgeräten in 4 Küchen an Schulen für die Bereitstellung der Mittagsverpflegung überplanmäßige Mittel i. H. v. 45.900 € zu bewilligen. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Beschaffung von Schulausstattung im Rahmen der Sanierung der IGH.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Ein ausgewogenes, nachfrageorientiertes Essensangebot berücksichtigt die individuellen Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen. Ziel/e:
SOZ 13	+	Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen Begründung: Eine gesunde, ausgewogene Essensversorgung fördert die Gesundheit. Ziel/e:
DW 1	+	Familienfreundlichkeit fördern Begründung: Die zuverlässige Essensversorgung an den Schulen fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Im Rahmen der Untersuchung zur Essensversorgung an den öffentlichen Heidelberger Schulen (siehe Drucksache 0121/2012/IV, Betreff: Essensversorgung an den öffentlichen Heidelberger Schulen – Übersicht des Status-Quo und zukünftige Entwicklung) wurde von den beiden Praxisbegleitern auch der Status-quo der einzelnen Schulküchen erfasst und bewertet. Ziel ist es die Gegebenheiten vor Ort schrittweise zu verbessern, das heißt die Küchen an den Schulen gemäß den hygienischen, organisatorischen und räumlichen Anforderungen mittel- bis langfristig zu sanieren, um somit die Schulverpflegung an den öffentlichen Schulen in einheitlicher Qualität bereitstellen zu können.

Nach Auswertung der Untersuchung besteht für einige Küchen dringender Handlungsbedarf, dem durch die Beschaffung von neuen Betriebsgeräten abgeholfen werden kann.

An folgenden Schulen sind Maßnahmen in den Küchen notwendig:

- Mönchhofschule: Beschaffung eines Arbeitstisches und einer gewerblichen Untertischspülmaschine
- Tiefburgschule: Beschaffung einer gewerblichen Spülmaschine mit Entlüftung
- Schlierbachschule: Beschaffung einer gewerblichen Spülmaschine sowie Ober- und Unterschränken
- Wilckensschule: Beschaffung einer gewerblichen Untertischspülmaschine

Die Geräte sollen zum Beginn des neuen Schuljahres zur Verfügung stehen.

Die hierdurch entstehenden Ausgaben belaufen sich auf 45.900 Euro. Da dies die im Haushaltsplan 2012 vorgesehenen Ansätze übersteigt, werden überplanmäßige Mittel benötigt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Beschaffung von Schulausstattung im Rahmen der Sanierung der IGH. Hier wird in 2012 der Haushaltsansatz von 1,2 Mio. € nicht in voller Höhe benötigt.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner